MITGLIEDERMAGAZIN DES BUNDES DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN

#02/2024

TIROLER ADLER

DAS MAGAZIN

Bund der Tiroler Schützenkompanien

FEIERLAUNE
DER SCHÜTZENSOMMER KANN KOMMEN
SEITE 4

HOHER FRAUENTAG
MAGIE, HEIL UND SEGEN
SEITE 10

ALPENREGIONSTREFFEN
SCHNAPPSCHÜSSE AUS GARMISCH
SEITE 2 & 18

SCHÜTZENVIERTEL OBERLAND
„FELSEFESCHTE“ TRADITION
SEITE 20

HIER GLEICH ONLINE LESEN

ALPEN-REGIONS-TREFFEN IN GARMISCH.

MEHR AUF SEITE 18

INHALT

FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN	4
SCHÜTZENSOMMER: ALLE FESTE IM ÜBERBLICK	6
ES LEBE DIE HOHE FRAU VON TIROL	10
IM INTERVIEW: SCHÜTZENKURAT ABT LEOPOLD	12
MARKETENDERINNEN: RUND UM'S PANZELE	14
GO WEB – DIE NEUE WEBSITE IST ONLINE	16
ALPENREGIONSTREFFEN: EIN RÜCKBLICK	18
VIERTEL OBERLAND: TRADITION UND GESCHICHTE	20
JUGEND: DIE HEIMAT KENNEN	22
RÜCKBLICK – VIEL LOS BEI UNSEREN SCHÜTZEN	23
TIROLER SCHÜTZENMARSCH	25
EHRUNGEN, GEBURTSTAGE	34

IMPRESSUM

Inhalt und Ausrichtung: Mitgliedermagazin des Bundes der Tiroler Schützenkompanien mit allgemeinen Informationen und Ankündigungen, Erklärungen und Wahrung der Tiroler Schützenbräuche sowie Weitergabe von Kultur und Traditionen. | Auflage: 18.000 Stück | Ergeht im Postversand an alle Mitglieder des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. | Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck, Obmann (i. S. des Vereinsgesetzes) Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer | Schriftleitung: Bundespressereferent Mjr. Ing. Alexander Haider, BA | Redaktionsteam: Bundesleitung | Gestaltung und Layout: bissig - KREATIVE KOPFARBEIT, Barbara Hofler, Hall i. T. | Druck: ALPINA DRUCK GmbH, Innsbruck | Fotos: BTSK, SSB, WSB, Alexander Haider, Philipp Haider, Tiroler Schützenkalender, Manfred Hassl, Matthias Sedlak, Toni Sailer, Josef Gfall, Viertel Oberland, Die Fotografen, Schützenkompanie Umhausen, Schützenkompanie Wenns, Schützenkompanie Reith bei Seefeld, Schützenkompanie Kartitsch, Schützenkompanie Tulfes, Schützenkompanie Amras, Schützenkompanie Strassen, Talschaft Landeck, Otto Siegele, Bataillon Sonnenburg, Lisa Fallunger, Thomas Ruckwied, Wolfgang Schott; Thomas Saurer, Erna PfeiferMaria Luise Feichtner, Wilfried Grießer, Hans Gregoritsch, Heeressportverein Lienz, Michael Santeler, Christian Eberl, Herbert Raggl, Hartwig Röck | Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. | ZVR-Zahl: 497856584 | Erscheinungstermine: März, Mai, September und November eines jeden Jahres | Redaktionsschlüsse: 15. Februar, 15. April, 15. August und 15. Oktober eines jeden Jahres | Kontakt: tiroler-adler@tiroler-schuetzen.at | Wir weisen darauf hin, dass es ohne ausdrückliche Zustimmung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien nicht gestattet ist, Inhalte dieses Magazins zu kopieren oder zu verwerten. | Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

COPYRIGHT: Bund der Tiroler Schützenkompanien, 2024

www.tiroler-schuetzen.at

DRUCK IN TIROL | BIO-FARBEN mit Pflanzenöl | Druck mit 100 % zertifiziertem ÖKOSTROM | PEFC-zertifiziert Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen www.pefc.at PEFC/06-39-364/31

FESTE ALS ZEICHEN DER STÄRKE UND ZUSAMMEN-GEHÖRIGKEIT

LIEBE MARKETENDERINNEN! GESCHÄTZTE SCHÜTZENKAMERADEN!

Gemäß den Leitmotiven des Bundes der Tiroler Schützenkompanien sind dies zum Beispiel die aktive Teilnahme an kirchlichen Festen und Anlässen, aktives Einbringen in die Dorfgemeinschaft in verschiedensten Gremien, durch das Tragen der Tracht geschieht die Stärkung des Heimatbewusstseins, der eigenen Wurzeln und der gesellschaftlichen Bedeutung.

Die Ausrichtung der Schützenfeste sehe ich als wichtiges Zusammentreffen von Gleichgesinnten. Es ist daher umso wichtiger, bei Regiments-, Bezirks-, Bataillons- oder Talschaftsfesten, dass als gesamte Kompanie ausgerückt wird, und nicht nur mit einer Abordnung. Damit können wir uns der Bevölkerung präsentieren und das Schützenwesen zeigen und leben.

WICHTIG FÜR EIN SCHÜTZENFEST IST:

1. Frühzeitig ein Datum zu fixieren und die Abstimmung mit den Kompanien im eigenen Regiment, Bezirk, Bataillon oder Talschaft
2. Kostenplanung/Sponsoren
3. Wo ist ein geeigneter Platz für die Abwicklung (Infrastruktur)?
4. Will ich das Fest „nur“ einen Tag oder über mehrere Tage veranstalten?
5. Wie sieht das Rahmenprogramm aus?

Bei Veranstaltungen, die über mehrere Tage gehen, sollte das Augenmerk auf den „Festtag“ gerichtet sein. Dieser Festtag darf nicht nur eine Nebenrolle oder der Aufhänger für ein Schützenfest sein.

Freuen wir uns auf den heurigen Schützensommer! Und jenen, die das „Veranstalten“ noch vor sich haben, wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!

Dein Kurt Mayr
Bundesgeschäftsführer

FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN!

Im heurigen Jahr finden alleine in Nord- und Osttirol 19 Schützenfeste statt, viele weitere in den Tiroler Landesteilen Süd- und Welschtirols, aber auch in Bayern. Die Festkultur ist in unseren Breiten geprägt von Tradition, Volkskultur und Brauchtum. „Jedes Musikfest, jedes Fest der Freiwilligen Feuerwehr und jedes Schützenfest ist wichtig für ein gelebtes Miteinander innerhalb des Vereins, aber auch wertvoll für den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft, denn meist wird vereinsübergreifend geholfen, organisiert und umgesetzt!“, ist Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer überzeugt und findet weiters, dass Vereinsfeste in den vergangenen Jahren sogar noch mehr an Bedeutung gewonnen haben. „Wir haben dafür sogar ein eigenes Leitmotiv entwickelt, welches den Wert unterstreicht.“

Und so viele Festveranstalter gibt es nicht mehr, die auf traditionelle Werte setzen, aber auch die Bevölkerung und hiesige Wirtschaftsbetriebe einbindet!“ Dass ein Fest auch eine Einnahmequelle darstellen kann, bleibt unbestritten: „Ja, aber man darf nicht vergessen, dass die Wertschöpfung in der Region verbleibt und erzielte Einnahmen wieder den Vereinszwecken zugutekommen.“ Und dass ein entsprechendes Rahmenprogramm, Musikevents und auch der Preis für’s Bier Teil eines Festes sind, muss verständlich sein, schließlich sind enorme Kosten zu decken und Risiken zu tragen. Das Ziel eines Schützenfestes wird aber immer sein, die Kameradschaft und das Zusammentreffen Gleichgesinnter in den Mittelpunkt zu stellen. Die veranstaltenden Kompanien freuen sich auf eine rege Teilnahme und viele Besucher – auf den folgenden Seiten verschafft der „Tiroler Adler“ einen Überblick von oben und zeigt auf, wo heuer gefeiert wird.

HALL-RETTENBERG BEZIRKSSCHÜTZENFEST HALL-RETTENBERG 100 Jahre Speckbacher Schützenkompanie Absam

FREITAG 21. JUNI 2024

Ab 21:00 Uhr: Party mit „Volxrock“ (VZ KiWi)

SAMSTAG 22. JUNI 2024

Ab 16:00 Uhr: Die Pracht der Tracht
19:30 Uhr: Großer Österreichischer Zapfenstreich (Sportplatz NMS Absam Dorf)
20:30 Uhr: Jubiläumsfest mit „Juhe aus Tirol“ (VZ KiWi)

SONNTAG 23. JUNI 2024

09:30 Uhr: Feldmesse (Außerhalb Landgasthof Bogner)
11:00 Uhr: Festumzug bis zum Vorplatz NMS Absam Dorf
12:00 Uhr: Frühschoppen mit der Bürgermusikkapelle Absam
Ab 14:00 Uhr: Festausklang mit Ebbser Kaiserklang

GUT ZU WISSEN

UNSER LEITMOTIV „FESTKULTUR ALS FÖRDERER DER GEMEINSCHAFT“

Unsere Schützenfeste sind wesentlicher Bestandteil unserer Volkskultur und unseres gelebten Brauchtums in Tirol. Die Schützenfeste sehen wir als wichtiges Zusammentreffen von Gleichgesinnten innerhalb unseres Verbandes an. Außerdem öffnen wir uns einer breiten Bevölkerung, die aktiv eingebunden wird. In der Ausgestaltung des Programmes von Schützenfesten wird besonderes Augenmerk auf unsere Werte als Tiroler Schützen gelegt, die entsprechend darzustellen und zu kommunizieren sind. Um die Interaktion zu fördern und die Schützengemeinschaft zu stärken, setzen wir uns dafür ein, dass ortsübergreifende und regionsverbindende Schützenfeste ein Mal jährlich grundsätzlich an Sonntagen stattfinden.

Inzing am Fußballplatz/Trainingsplatz
74. BATAILLONSSCHÜTZENFEST HÖRTENBERG

FREITAG 14. JUNI 2024

Ab 14:30 Uhr:	Blaulichttag
18:30 Uhr:	Platzkonzert der Polizeimusik Tirol
anschließend:	Zeltfest mit „Volxrock“

SAMSTAG 15. JUNI 2024

Ab 11:00 Uhr:	Highland Games
18:30 Uhr:	Großer österr. Zapfenstreich – MK Inzing & EK Hatting
anschließend:	Zeltfest mit „Die jungen Zellberger“

SONNTAG 16. JUNI 2024

Ab 09:30 Uhr:	Festgottesdienst mit Umzug
anschließend:	Konzert MK Inzing und Unterhaltung im Festzelt

Ramsau im Zillertal
BATAILLONSSCHÜTZENFEST OBERES ZILLERTAL
30-jähriges Bestandsjubiläum Schützenkompanie Ramsau

FREITAG 21. JUNI 2024

Ab 20:00 Uhr	Sommerparty im Festzelt (Dj Realize & XDream)

SONNTAG 23. JUNI 2024

09:20 Uhr	Einmarsch zum Festplatz Ramsau
10:00 Uhr	Feldmesse und Festakt
11:15 Uhr	Festumzug mit Defilierung beim Gemeindehaus
anschließend	Zeltfest mit „Finkenberger Dorfmusikanten“ & „Zillertaler Musikanten ZPUR“

Kaunertal
TALSCHAFTSFEST PONTLATZ
120-Jahre-Jubiläumsfest Feuerwehr & Schützenkompanie Kaunertal

FREITAG 21. JUNI 2024

19:30 Uhr	Einzug vom Gemeindehaus in Feichten
20:00 Uhr	Österreichischer Zapfenstreich am Sportplatz Grasse

SONNTAG 23. JUNI 2024

08:00 Uhr	Aufstellung beim Gemeindehaus
09:00 Uhr	Festgottesdienst mit Ansprachen, Ehrungen und Segnung des neuen Stromaggregats
anschließend	Einzug zum Festzelt in der Grasse mit Frühschoppenkonzerten Unterhaltung im Festzelt

Schnann
BEZIRKSSCHÜTZENFEST LANDECK

SAMSTAG 29. JUNI 2024

Nassleistungsbewerb Bezirk Landeck

09:00 Uhr:	Bewerbsbeginn
19:00 Uhr:	Schlussveranstaltung mit „Bergluft“

SONNTAG 30. JUNI 2024

8:30 Uhr	Aufstellung der Schützenkompanien und Fahnenabordnungen
9:00 Uhr	Feldmesse zelebriert von Abt Leopold Baumberger und Pfarrer Attila Simon
anschließend	Festumzug zum Festzelt mit Defilierung, Konzerte der Gastmusikkapellen
16:00 Uhr	Festausklang mit den Arlberg Buam

Imst, Glenthof
61. OBERINNTALER REGIMENTS- & BATAILLONSSCHÜTZENFEST STARKENBERG

SAMSTAG 15. JUNI 2024

18:30 Uhr:	Einmarsch vom Rathaus über Floriangasse zum Stadtplatz. Andacht & Weihe der Standarte des Bataillons Starkenberg
19:30 Uhr:	Abmarsch zum Festplatz Glenthof
anschließend	Zeltfest mit „Läts Fetz“

SONNTAG 16. JUNI 2024

08:45 Uhr:	Einmarsch zur Neuen Mittelschule Imst Oberstadt
08:55 Uhr:	Meldung und Frontabschreitung
09:00 Uhr:	Feldmesse beim Sportplatz Oberstadt
10:30 Uhr:	Abmarsch zum Festplatz Glenthof — Defilierung am Stadtplatz Imst
anschließend	Frühschoppen mit der Stadtmusik Imst Unterhaltung im Festzelt

Weer
BATAILLONSSCHÜTZENFEST SCHWAZ

FREITAG 21.06.2024

Marketenderinnen und Kanonentreffen

19:00 Uhr:	Eintreffen am Dorfplatz, Eröffnung Fest
20:30 Uhr:	Bieranstich im Festzelt mit „Volksbeat“

SAMSTAG 22. JUNI 2024

Nassleistungsbewerb Bezirk Schwaz

08:00 Uhr:	Bewerbsbeginn
19:00 Uhr:	Schlussveranstaltung Zeltfest mit „Jabberwalky“

SONNTAG 23. JUNI 2024

Bataillonsschützenfest

09:30 Uhr:	Feldmesse beim „Zirm“
anschließend:	Festumzug zum Zelt, Konzert der BMK Pill
13:30 Uhr:	Unterhaltung mit „Vollgas Tirol“

Birgitz
69. BATAILLONSSCHÜTZENFEST SONNENBURG

FREITAG 28. JUNI 2024

18:30 Uhr:	Platzkonzert der k.u.k. Postmusik Tirol am Dorfplatz
19:30 Uhr:	Schützenempfang und Eröffnung des Bataillonsfests mit „Lätz Fetz“

SAMSTAG 29. JUNI 2024

20:30 Uhr:	Zeltfest mit „Sagg‘risch“

SONNTAG 30. JUNI 2024

08:15 Uhr:	Aufstellung am Oberwiesenweg
09:00 Uhr:	Landesüblicher Empfang und Abschreiten der Front
09:45 Uhr:	Heilige Messe am Festplatz beim Nordkettenweg
Ca. 12:00 Uhr:	Abmarsch zum Festzelt, Defilierung am Dorfplatz, Festkonzerte der MK Birgitz, Götzens und der Tiroler Alpengeister

Stams – Stiftsgarten des Zisterzienserstiftes Stams
BATAILLONSSCHÜTZENFEST PETERSBERG
„Zsom kemmen und fein hobm“

SAMSTAG 06. JULI 2024

16:00 Uhr:	Feldmesse, Grußworte und Festansprache
Ehrungen	
anschließend:	Festumzug durchs Dorf zum Festplatz bei der Mittelschule

Innsbruck
62. BATAILLONSSCHÜTZENFEST INNSBRUCK

SAMSTAG 13. JULI 2024

13:30 Uhr:	Eintreffen in der Jesuitenkirche
14:00 Uhr:	Heilige Messe mit Abt Leopold Baumberger OPraem
15:15 Uhr:	Landesüblicher Empfang und Ehrungen am Vorplatz der Innsbrucker Hofburg
16:00 Uhr:	Festumzug durch die Altstadt, Maria-Theresien-Straße – Altes Landhaus (Defilierung) – Leopoldstraße – St. Bartlmä
17:00 Uhr:	Festausklang im Schützenheim Wilten mit „Tanzelmusig Wilten“ und Stadtmusikkapelle Wilten

Umhausen
72. BATAILLONSSCHÜTZENFEST ÖTZTAL MIT BEZIRKSFEST IMST

FREITAG 19. JULI 2024

Abend:	Totengedenken für Verstorbene und gefallene Schützenkameraden

SAMSTAG 20. JULI 2024

Abend:	Bezirksfest Imst

SONNTAG 21. JULI 2024

Festakt des Schützenbataillons Ötztal
Hl. Messe zelebriert durch Bataillonskuraten Abt German Erd

Navis in der Festanlage
BATAILLONSSCHÜTZENFEST WIPPTAL-EISENSTECKEN

SAMSTAG 20. JULI 2024

19.30 Uhr:	Aufstellung & Einmarsch
20:00 Uhr:	Großer Österreichischer Zapfenstreich mit der MK Navis am Dorfplatz
20:30 Uhr:	Festzelt - Marketenderinnenparty mit „Volxrock“

SONNTAG 21. JULI 2024

08:30 Uhr:	Eintreffen am Dorfplatz
09:00 Uhr:	Landesüblicher Empfang, Abmarsch zur Festanlage, Defilierung Feuerwehrhaus
09:30 Uhr:	Hl. Messe
10:30 Uhr:	Festakt, Grußworte & Ehrungen
11:30 Uhr:	Frühschoppen MK Schmirn, Kindergruppe „TV Die Naviser“, Festausklang mit Sonnwend

Wenns
BATAILLONSSCHÜTZENFEST PITZTAL

SAMSTAG 17. AUGUST 2024

18:00 Uhr	Aufstellung beim Gemeindeamt, Kranzniederlegung
21:00 Uhr	Zeltfest mit „Vollgas Tirol“

SONNTAG 18. AUGUST 2024

08:15 Uhr	Aufstellung beim Pitz Park (Parkplatz)
09:00 Uhr	Festmesse mit Fahnenweihe und anschließendem Festumzug samt Defilierung
11:00 Uhr	Frühschoppen mit „Vollgas Tirol“

Oberau/Wildschönau
BATAILLONSSCHÜTZENFEST KUFSTEIN
60 Jahre Scharfschützenkompanie Wildschönau

SONNTAG 14. JULI 2024

09:00 Uhr:	Eintreffen im Bereich Gasthof Schneerose
09:40 Uhr:	Meldung und Landesüblicher Empfang
10:00 Uhr:	Feldmesse und Ansprachen
11:30 Uhr:	Festumzug durch Oberau mit Defilierung
Im Anschluss	gemütliches Beisammensein und Festausklang im Zelt.

St. Johann im Walde
62. BATAILLONSSCHÜTZENFEST OBERES ISELTAL

SAMSTAG 20. JULI 2024

16:00 Uhr	Eintreffen der Ehrengäste und Formationen
17:00 Uhr	Landesüblicher Empfang
17:30 Uhr	Feierliche Feldmesse
ca. 19:15 Uhr	Festumzug mit Defilierung
ca. 19:45 Uhr	Festkonzert Musikkapelle Schlaiten
ca.21:30 Uhr	Tanz und Unterhaltung im großen Festzelt mit „Höllerwind aus dem Zillertal“

Strassen
BATAILLONSSCHÜTZENFEST OBERLAND-PUSTERTAL

FREITAG 09. AUGUST 2024

Ab 20:00 Uhr:	Party mit „DJ-Ivan Fillini Live“

SAMSTAG 10. AUGUST 2024

18.45 Uhr:	Aufmarsch, Andacht und Totengedenken am Kriegerdenkmal
20:00 Uhr:	im Festzelt: Bieranstich und Konzert BMK Strassen und „Volxrock“

SONNTAG 11. AUGUST 2024

08:30 Uhr:	Eintreffen (Bereich GH Lenzer) - Aufstellung am Festplatz
09:00 Uhr:	Meldung und Frontabschreitung
09:30 Uhr:	Festgottesdienst mit anschließendem Umzug
Ca. 12:30 Uhr:	Konzert MK Matrei in Osttirol und „Brunner Buam“

Berwang
46. BEZIRKSSCHÜTZENFEST REUTTE
Bataillone Ehrenberg und Lechtal

SAMSTAG 17. AUGUST 2024

11:30 Uhr	Kranzniederlegung anschließend Berwanger Dorffest

SONNTAG 18. AUGUST 2024

Ab 08:30 Uhr	Eintreffen und Aufstellung am Egghof Parkplatz
09:15 Uhr	Feldmesse mit Grußworten
11:00 Uhr	Festumzug durch Berwang

ES LEBE DIE HOHE FRAU VON TIROL!

Mit dem Heiligen Josef und dem Heiligen Georg hat das Land Tirol zwei Landespatrone, der Heilige Sebastian ist der Patron der Schützen. Und Feiertage gibt es in Tirol viele – der „Hohe Frauentag“ am 15. August hat dabei eine besondere Bedeutung. Eine Erklärung dafür und eine Vorschau darauf gibt’s hier!

Der 15. August, der Hohe Frauentag, erinnert zunächst daran, dass die Franzosen unter Levebre versuchten, den Einschließungsring der Bauern bei Innsbruck zu sprengen, was aber in der dritten Bergiselschlacht am 13. August 1809 scheiterte. Der französische Marschall suchte in der Nacht vom 14. auf 15. August das Heil in der Flucht. Das Unglaubliche war wahr geworden: „Vaterlands- und Heimatliebe, Selbstlosigkeit und Treue zur Idee hatten im Verein mit der Landesnatur eine reguläre Armee aus dem Felde geschlagen.“ Die Idee war der Glaube an die gerechte Sache, der des Himmels Hilfe sicher ist. Bevor Andreas Hofer am 15. August in Innsbruck einzog, verrichtete er am Bergisel kniend sein Dankgebet zur Hohen Frau, der er vor dem Kampf sein Land empfohlen hatte. Und in der Stadt wehrte er den ihn empfangenden Jubel ab mit den Worten: „I nöt, ös a nöt, der da oben hats than!“ Im Kampf wie im Siegeszug wurde da und dort das Kreuz vorangetragen – zu Hilfe und Dank.

Der Tiroler Landtag beschloss am 11. September 1957 ein Gesetz über die Errichtung einer Landesgedächtnisstiftung zur Erinnerung an die Erhebung von 1809 für die Freiheit Tirols, das im ersten Punkt die Erbauung und Erhaltung einer Kapelle zu Ehren „Unserer Hohen Frau von Tirol“ in Verbindung mit einer Gedächtnisstätte für die Ausstellung des Tiroler Ehrenbuches vorsah. Bei der 150-Jahr-Feier 1959 erklärte Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey den Hohen Frauentag am 15. August in einer großen Landesfeierstunde am Bergisel an diesem Tag offiziell zum Landesfeiertag für Tirol.

Die Statue der Muttergottes als „Hohe Frau von Tirol“ in der Landesgedächtniskapelle am Bergisel schuf Prof. Hans Pontiller. Im Landesgedenkjahr 1959 wurde am 15. August nicht nur die „Kapelle zur Hohen Frau von Tirol“ eingeweiht. Auch die Mitglieder der Tiroler Landesregierung, mit Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey und Landtagspräsident Johann Obermoser an der Spitze, legten während einer von Bischof DDr. Paulus Rusch zelebrierten Pontifikalmesse unter Assistenz der Prälaten Provikar Michael Weiskopf und Propst Dr. Heinz Huber feierlich das Gelöbnis ab, den Mariä-Himmelfahrtstag zur Erinnerung an die 150-Jahrfeier des Freiheitskrieges als zweiten Landesfeiertag zu begehen, weil „Unsere Hohe Frau von Tirol“ unser Land in Zeiten allgemeiner Landesnot so oft und offenkundig beschützt hatte.

„HIMMELFAHRTSSTRAUSS“: AM 15. AUGUST WERDEN IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE VERBREITET AUCH KRÄUTER GESEGNET. FÜR DIE OFFIZIELLE LANDESFEIER IN DER INNSBRUCKER JESUITEN-KIRCHE STELLT TRADITIONSGEMÄSS DAS SCHÜTZENBATAILLON INNSBRUCK DIESE KRÄUTERBÜSCHEL BEREIT!

MAGIE, HEIL UND SEGEN!

Zum Marienfest am 15. August werden in vielen Gemeinden Kräuterbüschel hergestellt und in die Kirche getragen, um sie weihen zu lassen. Das Marienfest – eine Legende besagt, dass der Ursprung der Kräuterweihe die Blumen darstellen, die Jünger im Grab der Hl. Maria anstatt ihres Leibes gefunden haben – stellt ein verchristlichtes Naturfest dar, bei dem wir uns eingebunden fühlen in den Zyklus des Lebens und danken für empfangene Gaben. Es wird jedoch angenommen, dass es die „Kräuterweihe“ als eine Art Natur- und Erntedankfest der Germanen und Kelten schon lange vor dem Christentum gab.

Zur Anzahl der Kräuter, die in das Kräuterbüschel hinein sollen, gibt es bestimmte Empfehlungen: Die Überlieferung spricht von entweder 9, 12, 66, 72, 77 oder gar 99 Pflanzen, außerdem von 9 x 9 Pflanzen. Zudem sollte das Kräuterbüschel in erster Linie aus wild gewachsenen Kräutern bestehen, wobei hochgiftige und „Speise“-Pflanzen einträchtig miteinander im Strauß eingebunden und sohin – wie in der Natur – nebeneinander gleichwertig existieren sollen. Die einzelnen im Strauß enthaltenen Pflanzen sind regional verschieden, immer vertreten sollte jedoch die Königskerze sein, die für Selbstbewusstsein und innere Stärke steht. Ebenso verwendet werden sollte – dies als Empfehlung – beispielsweise Thymian, welcher Mut und Ausdauer steigert, oder Beifuß zur Verleihung von Seelenstärke und Linderung von Trauer.

Die einzelnen Pflanzen sind voller Magie, Heil und Segen und so soll das Kräuterbüschel daher während des ganzen Jahres im Haus aufbewahrt werden. Die Pflanzen werden bei starkem Gewitter ins Feuer geworfen oder man räuchert damit. Alles, was mit dem Kräuterbüschel berührt wird, entwickelt besondere Kraft und so spürt man gerade bei der traditionellen Kräuterweihe etwas vom Ursprünglichen.

5 FRAGEN AN ...

DEN SCHÜTZENKURATEN ABT LEOPOLD BAUMBERGER.

LIEBER SCHÜTZENKURAT LEOPOLD, DU BIST NUN SEIT EINEM JAHR ABT DES STIFTES WILTEN, WAS WAREN FÜR DICH DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE UND PRÄGENDSTEN ERLEBNISSE IN DIESEM ERSTEN JAHR?

Die wichtigste Erkenntnis: Es gibt bei den Menschen in unserem Land unglaublich viel Wohlwollen und Verbundenheit. Ein besonderer Höhepunkt war die Abtbenediktion: ein tiefgehender Moment des gemeinsamen Feierns, ein starkes Zeichen des Zusammenhalts, ein Bild der Vielfalt unseres Landes. Die größte Herausforderung als Abt: Man begegnet zahlreichen menschlichen Baustellen und Verwundungen, die viel Aufmerksamkeit und Kraft fordern, aber dieser Energieaufwand ist notwendig – frei nach dem Motto: „Wenn der Mensch in Ordnung ist, dann ist es auch die Welt."

ALS ABT DES STIFTES WILTEN BIST DU AUCH HAUS, HOF- UND ERBKAPLAN DES LANDES TIROL. DAS KLINGT NACH EINEM EHRWÜRDIGEN TITEL, ABER WAS HEISST DAS GENAU UND WELCHE AUFGABEN STECKEN DAHINTER?

Der Wiltener Abt Martin Stickler war im 18. Jahrhundert Mitglied der Landesregierung und u. a. als Landesbauinspektor für die Errichtung des Landhauses verantwortlich. Kaiser Karl VI. hat ihm und seinen Nachfolgern, nach jahrhundertelanger Vorgeschichte, im Jahr 1738 die Ehrentitel „Kaiserlicher Rat" und „Haus-, Hof- und Erbkaplan in Tirol" verliehen. Bis heute sind damit vor allem repräsentative Aufgaben verbunden, dazu einige symbolische Zeichen: z. B. der violette Pileolus (Scheitelkäppchen), im Gegensatz zum weißen, wie ansonsten in unserem Orden üblich.

ALS SCHÜTZENKURAT IM SELLRAINTAL BIST DU AKTIVES MITGLIED IN UNSEREN KOMPANIEN. WIE SIEHTS DU UNSERE KOMPANIEN BZW. DIE WERTEHALTUNG DER TIROLER SCHÜTZEN?

Persönlich erlebe ich die Schützen als Netzwerk und Rückhalt: Man feiert gemeinsam Feste, aber man kann sich ebenso aufeinander verlassen, wenn es darauf ankommt. Als Abt genieße ich es zudem zwischendurch, einfach und unbeschwert mit den Schützenkameraden am Weg zu sein und auf ganz andere Gedanken zu kommen.
Gesellschaftlich betrachtet, werden wir Schützen gerne belächelt und gelten manchmal als antiquiert. Schließlich leben wir seit Jahrzehnten in Frieden und die Schützen haben längst keine Funktion in der militärischen Landesverteidigung mehr. Die Ereignisse in der Ukraine haben uns aber gezeigt, wie schnell dieser Friede und damit die eigene Heimat gefährdet sein kann, und gerade darum ist es wichtig, dass es Vereine wie die Tiroler Schützen gibt, die das Bewusstsein für die eigene Identität und Tradition, für Werte wie Freiheit und Kameradschaft in der Gesellschaft für alle sichtbar wachhalten und pflegen.

GLAUBE UND HEIMAT SIND EBENSO WIE DER BEGRIFF KAMERADSCHAFT PRÄGEND IM TIROLER SCHÜTZENWESEN, WIE SIEHST DU DIESE BEGRIFFE BZW. WERTE IM TIROLER SCHÜTZENWESEN AUCH IN VERBINDUNG MIT DEINEN AUFGABEN ALS ABT DES STIFTES WILTEN?

lacht ... Ohne Glauben wäre ich wohl fehl am Platz. Im Grunde ist er ein Geschenk und wenn man ihn hat, eine große Ressource. Der Glaubende ist sich zwar bewusst, dass seine menschlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten begrenzt sind, er hat aber gleichzeitig eine große Gelassenheit in sich, weil er aus der begründeten Hoffnung heraus leben kann, dass Gottes Liebe uns alle trägt.
Zum Begriff Heimat formuliere ich mit einem Augenzwinkern gerne eine alte Legende ein wenig um: „Als Gott das Land verteilte, hat er die Tiroler übersehen, aber diese haben nicht geklagt, sondern in farbenfroher Tracht gemeinsam ein Fest gefeiert. Das hat Gott derart gefallen, dass er ihnen jenes Land geschenkt hat, das er eigentlich für sich selbst zurückbehalten hatte." Das will sagen: Wir sollten uns immer wieder dankbar vor Augen halten, in welchem Paradies wir eigentlich leben.
Kameradschaft: Der Begriff wird gerne etwas überstrapaziert. Im Grunde geht es schlichtweg darum, aufeinander acht zu geben, füreinander einzustehen, sich von Angesicht zu Angesicht auszutauschen, Gemeinsames zu pflegen.

DU BIST AUCH MIT DEM SCHÜTZENGEWEHR ERFOLGREICH UND HAST HEUER BEIM SCHNURSCHIESSEN IN SELLRAIN DIE GOLDENE SCHÜTZENSCHNUR ERRUNGEN, WELCHE DIR ZU CHRISTI HIMMELFAHRT ÜBERGEBEN WURDE. HERZLICHE GRATULATION DAZU. DAS SCHIESSEN GEHÖRT ZU DEN SCHÜTZEN DAZU, SEI ES DAS ABFEUERN EINER EHRENSALVE ODER WIE BEIM SCHNURSCHIESSEN DIE TEILNAHME IN EINEM KAMERADSCHAFTLICHEN WETTKAMPF. WIE SIEHST DU DIE TRADITION DER EHRENSALVE UND DAS SCHIESSWESEN BEI DEN TIROLER SCHÜTZEN?

Das Schnurschießen ist eine Gelegenheit, sich in der Zielgenauigkeit zu beweisen. Ich werde mich beim Anblick der goldenen Schützenschnur in Zukunft aber dennoch mehr an den kameradschaftlichen Jubel und die geteilte Freude im Schützenheim erinnern als an die erbrachte Schussleistung. Das Schießwesen insgesamt mit den unterschiedlichen Wettbewerben bietet viele abwechslungsreiche Möglichkeiten, sich auf kameradschaftliche Weise zu messen. Wenn da nur nicht mein voller Terminkalender wäre ... Das Abfeuern einer Ehrensalve ist ein lautstarkes und deutliches Zeichen außerordentlicher Wertschätzung und des Friedens. Sie sagt aus: Ich verschieße meine Munition. Für dich ist keine Kugel im Lauf! Dass gleich mehrere Schützenkompanien bei der Benediktion im vergangenen Jahr eine Salve abgefeuert haben, war mir eine ganz besondere Ehre! Vergelt's Gott und Schützen Heil!

Hier geht's zum Tirol Lexikon: Stift Wilten

GUT ZU WISSEN

STIFT WILTEN IST DAS ÄLTESTE KLOSTER TIROLS

Segnung Schützenkapelle: Rote Kapelle Sellrain

TIROLER MARKETENDERINNENTREFFEN

RUND UM'S PANZELE.

Eine bemerkenswerte Veranstaltung fand im Rahmen des Bataillonsschützenfestes 2023 in Axams statt. Die Marketenderinnen des Viertels Tirol-Mitte waren nicht nur am Rande dabei, sondern mittendrin und standen im Mittelpunkt. Unter dem treffenden Motto „Rund ums Panzele" organisierten Viertelmarketenderin Nicole Kapferer aus Grinzens und die Bataillonsmarketenderinnen eine Veranstaltung, bei der die Marketenderinnen aus dem Viertel, aber auch drüber hinaus zusammenkamen.
Experten wie die Schnapsbrenner Thomas Oberdanner, Franz Hörtnagl und Hans Pramstaller stellten ihre Edelbrände vor und gaben wertvolle Tipps zur fachgerechten Reinigung und Lagerung der Panzele.
Diese tolle Veranstaltung gab Anlass, auch beim Tiroler Marketenderinnentreffen das Panzele bzw. den Schnaps mehr in den Vordergrund zu rücken, so findet sich am Programm für den 22. Juni der Punkt „Rund ums Panzele" - Vorstellung eines lokalen Schnapsbrenners und Fassbinders.

EINLADUNG ZUM MARKETENDERINNENTREFFEN IN ABSAM

Am 22. Juni 2024 findet das nächste Marketenderinnentreffen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien in Absam statt. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Programm und laden alle Marketenderinnen herzlich ein, dabei zu sein!

1. VORSTELLUNG DER TRACHTEN:

Wir präsentieren die wunderschönen Trachten aus den verschiedenen Bataillonen. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt und Tradition unserer Trachtenkultur zu erleben.

2. „RUND UMS PANZELE"

Vorstellung eines lokalen Schnapsbrenners und Fassbinders: Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, bei der Verkostung regionalen Schnaps zu probieren und mehr über die Kunst des Schnapsbrennens und Fassbindens zu erfahren.

3. GEMEINSAMER MARSCH ZUM FESTPLATZ:

Der Tag wird mit einem gemeinsamen Marsch zum Festplatz abgerundet, wo wir gemeinsam feiern und den Tag ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf ein schönes und geselliges Treffen in Absam und auf viele Teilnehmer!

GO WEB!

NEUER INTERNETAUFTRITT DER TIROLER SCHÜTZEN

Mit der Bundesversammlung am 28.04.2024 war es endlich soweit, das Projekt Relaunch www.tiroler-schuetzen.at konnte mit dem Go Live der neuen Webseite der Tiroler Schützen abgeschlossen werden. Gemeinsam mit dem neuen Magazin und den übrigen Medien des Bundes stellt die Webseite eines der Kernelemente der Medienstrategie der Tiroler Schützen dar. Ziel ist es, mit unseren verschiedenen Medien alle Schützen und Marketenderinnen in unserem Land zu erreichen und die Informationen über das Tiroler Schützenwesen, unsere Veranstaltungen und unsere Wertehaltung möglichst breit zu kommunizieren.

Webseite des Bundes der Tiroler Schützenkompanien

DAS TIROL-LEXIKON: NEUHEIT!

- Unsere Wurzeln/unsere Heimat kennen
- Nachschlagewerk über
  - Tirol
  - unsere Geschichte
  - historische Orte & Ereignisse
  - Tiroler Schützenwesen
- Beispielartikel: Herz Jesu, Burg Heinfels, Stift Wilten, Historische Vierteleinteilung Tirols, Geschichte des Bundes, Zillertaler Tracht, Andreas-Hofer-Denkmal in Mantua, Kommandanten unserer Schützenviertel

DIE WICHTIGSTEN FEATURES IM ÜBERBLICK

- Intuitive und übersichtliche Navigation
- PC/Smartphone-optimiertes, ansprechendes Design
- Alle 235 Kompanien, 26 Bataillone/Talschaften, 3 Bezirke, 2 Regimenter, 4 Viertel werden dargestellt
- Einfache Pflege über MGV möglich
- Fixe Inhalte über das Tiroler Schützenwesen
- Übersichtliche Darstellung aktueller Berichte
- Präsente Darstellung unserer Termine (farblich kategorisiert)

ALPENREGION GESTÄRKT & KAMERADSCHAFT GEFEIERT!

DAS 27. ALPENREGIONSTREFFEN IN GARMISCH BLEIBT DEN SCHÜTZEN AUS BAYERN, NORD-, OST-, SÜD- UND WELSCHTIROL IN BESTER ERINNERUNG!

Nach der feierlichen Fahnenübergabe am Samstag, 25. Mai 2024 im Kurpark von Garmisch folgte am Sonntag, 26. Mai 2024 der langersehnte Höhepunkt: Das Zusammentreffen von knapp 10.000 Schützen und Marketenderinnen aus allen Schützenbünden unserer Alpenregion. „Der Himmel weiß-blau. Die Augen voll stolz. Und die Herzen brennen – für unsere gemeinsame Heimat!“, meinte Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer in seiner Einleitung zur Verleihung der vier Maximilian-Kreuze. Diese höchste Auszeichnung der Alpenregion wurde an den WSB-Landeskommandanten Mjr. Enzo Cestari, an den BTSK-Bundegeschäftsführer Mjr. Kurt Mayr sowie an den ehemaligen SSB-Landeskommandanten und Hauptmann von Meran, Renato des Dorides, als auch an den Veranstalter des 26. Alpenregionstreffens, denHauptmann der Schützenkompanie St. Martin/Passeier, Armin Oberprantacher, überreicht. Aus dem Bund der Tiroler Schützenkompanien nahmen rund 4.000 Schützen und Marketenderinnen teil – damit stellten die vier Viertel unseres Bundes den größten Block an Teilnehmenden. Die stolzen Ehrenformationen waren die Musikkapelle Lähn/Außerfern und die Gerog-Bucher-Schützenkompanie aus Axams, die mit einer exakten Ehrensalve beeindruckte. Nach der Feldmesse, die der Erzbischof von München, Kardinal Reinhard Marx, zelebrierte, folgte der Festakt und der anschließende Festumzug, an dem auch 80 Musikkapellen, Trommelzüge und Spielmannszüge teilnahmen. Eine standesgemäße bayerische Verpflegung mit „Gockel“, Schweinsbraten und kühlem Bier wartete in zwei Hallen des Eisstadions und in zwei eigens aufgebauten Zelten auf die Festbesucher!

„FELSEFESCHT“

EIN VIERTEL MIT TRADITION UND GESCHICHTE

Viertel- und Regimentsausschuss auf den revitalisierten Ögghöfen im Kaunertal

Das Viertel Oberland wurde 1966 als organisatorische Einheit des Bundes der Tiroler Schützenkompanien gegründet. Es soll damit die regionale Verankerung stärken. Der jeweilige Viertelkommandant ist gleichzeitig Mitglied der Bundesleitung und somit im Leitungsgremium des BTSK.

Das Viertel Oberland gliedert sich in die zwei Schützenbezirke Imst und Landeck, die nahezu mit den politischen Bezirken ident sind, sowie den Bataillonen Ehrenberg und Lechtal im politischen Bezirk Reutte. Das Viertel umfasst somit 10 Bataillone (Im Bezirk Landeck Talschaften genannt). Derzeit umfasst das Viertel 3960 Mitglieder.

Als Besonderheit aus historischer Herkunft besteht innerhalb des Viertels das Oberinntaler Schützenregiment. Es unterscheidet sich strukturell nur dadurch, dass das Bataillon Ötztal dem Regiment nicht angehört. Das Oberinntaler Schützenwesen war vor der Gründung des Viertels Oberland bereits organisiert.

2019 Kommandoübergabe von Mjr. Fritz Gastl an Mjr. Christoph Pinzger

HISTORIE:

- 1946 bis 1950 als Westtiroler Schützenbund
- 1950 bis 1955 als Teilbund Westtirol
- Seit 1955 als Oberinntaler Schützenregiment.

Mit kurzer Unterbrechung von 1992 bis 2010 standen das Viertel und das Regiment unter dem gleichen Kommandanten.

DIE BISHERIGEN VIERTELKOMMANDANTEN:

- 1967 bis 1992 Mjr. Emmerich Steinwender (Regimentskommandant bis 2005)
- 1992 bis 2010 Mjr. Horst Strobl
- 2010 bis 2019 Mjr. Fritz Gastl (Regimentskommandant)
- 2019 bis dato Mjr. Christoph Pinzger (Regimentskommandant)

2021 wurde die Oberländer Schützenhilfe ins Leben gerufen. Ziel ist es, unschuldig in Notlage geratenen Schützen und deren Familien schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfe leisten zu können. Diese Unterstützung konnte seither schon mehrfach in Anspruch genommen werden. 2024 wird dies als Zweigverein Oberländer Schützenhilfe -Helfer in Not mit eigenem Statut gegründet.

DIE HEIMAT KENNEN

Glaube und Heimat sind bestimmende Begriffe im Schützenwesen, denn

„NUR WER WEISS, WOHER ER KOMMT, WEISS, WOHIN ER GEHT!“

Mit diesem Begriff blicken die Tiroler Schützen auf ihre Geschichte und Wertehaltung. Damit diese Wertehaltung und unserer Geschichte auch weiterhin mit Leben erfüllt wird, haben die Schützen den Auftrag, dieses Wissen weiter zu geben, aus diesem Grund wurde heuer das Jungschützenleistungsabzeichen neu aufgelegt.

FOKUS:

- Ergänzend zum Sachunterricht an den Schulen
- Geschichte der Heimatorte und Tirols
- Geographie
- Tiroler Schützenwissen
- Glaube und Wertehaltung

In regelmäßig abgehaltenen Jungschützenstunden wird mittels eigens erstellten Lernunterlagen bzw. der gemeinsamen Erarbeitung von Lernunterlagen Wissen erarbeitet und gelernt.

Der darauffolgende Wissenstest wird per Fragenkataloge in 3 Kategorien in schriftlicher und mündlicher Form abgefragt:

BRONZE – einfachere, allgemeinere Fragen mit Fokus auf die regionale Kompanie bzw. Bataillon (durchschnittliches Lese- und Sprachverständnis 7-10 Jahre)

SILBER – detailliertere Fragen (Erwartung detaillierterer Antworten, durchschnittliches Lese- und Sprachverständnis 10-12 Jahre)

GOLD – spezielle Fragen (stärkere Einbeziehung von zeitgeschichtlichen Themen sowie Südtirol und Welschtirol durchschnittliches Lese- und Sprachverständnis 12-15 Jahre)

Jungschützen und Jungmarketenderinnen der Schützenkompanie Amras am Herz-Jesu-Freitag 2023

WIEN

REDEN WIR ÜBER ÖSTERREICH

Bei einem Vernetzungstreffen am 23. April 2024 in Wien lud Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen die größten Organisationen Österreichs, die im Bereich der Ehrenamtlichkeit tätig sind, in die Wiener Hofburg zu einem Dialog ein. Dabei kamen Menschen und Organisationen mit unterschiedlichem Fokus und unterschiedlichen Haltungen zusammen. Für Tirol waren es das SOS-Kinderdorf, eine Umwelt-NGO und die Tiroler Schützen. Für die Tiroler Schützen nahm Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer an diesem Dialog teil und erklärte dabei den übrigen Teilnehmern, für was die Tiroler Schützen stehen und für was wir uns einsetzen.

„Denn wir alle sitzen an Hebeln, die wir nutzen können, um unsere Freiheit, die Rechtsstaatlichkeit, unsere liberale Demokratie und das Miteinander in unserem Land zu stärken.“

Bundespräsident Van der Bellen

BREITENBACH AM INN

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN UND ANGELOBUNGEN

Am Freitag, 22. März hielten die Breitenbacher Schützen ihre 66. Jahreshauptversammlung im Schützenkeller ab. Mit Julian Huber und Martin Rinnergschwentner wurden zwei neue Kameraden feierlich angelobt. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Peter Ortner als wiedergewählter Hauptmann sowie Oberschützenmeister Andreas Schwaiger ohne Gegenstimme bestätigt.

PRÄGRATEN

OSTTIROLER VIERTEL-JUNGSCHÜTZENSCHIESSEN 2024

Am 6. April strahlten die Jungschützen und Jungmarketenderinnen beim Viertel-Jungschützenschießen mit dem Wetter in Prägraten um die Wette. An die 78 Teilnehmer matchten sich im fairen Wettkampf um die begehrten Trophäen. In den verschiedenen Klassen fanden herausragende Leistungen von den Kleinsten bis zu den Größten statt. Ein Höhepunkt des Tages ist der sogenannte „Schützenkönig*in“. Dieser Titel verlässt das Virgental nicht, er bleibt bis zum nächsten Jahr in der Kompanie Prägraten.

AMRAS

ERFOLGREICHES FRÜHJAHRSSCHIESSEN

Von Samstag 16. März bis Sonntag 24. März 2024 fand in Amras das Frühjahrsschießen der Schützenkompanie Amras statt, bei dem die Amraser Vereine jedes Jahr um den Wanderpokal wetteifern. Der Wanderpokal, gestiftet vom Tummelplatzverein, landete heuer bei der Mannschaft der Schützen, die den Pokal ins Schützenheim „heimgeholt“ haben. Hptm. Alexander Stampfer konnte darüber hinaus zum wiederholten Male die Herrenwertung und gleichzeitig die Schützenkette für sich gewinnen. Bei den Damen war es Raphaela Sailer, ebenfalls von der Schützenkompanie, die den Wettkampf gewonnen hat. Die Veteranenklasse gewann Heinz Neuner, den besten Tiefschuss erzielte Julius Troniarsky (Veteranen) und in der Allgemeinen Klasse Johannes Schiener.

BIRGITZ

NACH 28 JAHREN: WECHSEL AN DER SPITZE DES SCHÜTZENBATAILLONS SONNENBURG

In Birgitz wurde am Sonntag 18.03.2024 ein neuer Ausschuss des Schützenbataillons Sonnenburg gewählt: Nach 28 Jahren an der Spitze von einem der größten Bataillone im Bund der Tiroler Schützenkompanien wurde der bisherige Bataillonskommandant Major Anton Pertl in den „Schützen-Ruhestand“ verabschiedet. Der ehemalige Adjutant des Landeskommandanten und ehemalige Bundesschriftführer sowie Oberleutnant der Völser Schützen führte das Schützenbataillon Sonnenburg, dem 14 Kompanien aus dem Bezirk Innsbruck-Land angehören, stolze 28 Jahre an. Sein Nachfolger wird sein bisheriger Schriftführer, Leutnant Hans Knoflach (3. v. l.), Mitglied der Schützenkompanie Patsch.
Neben dem Kommandanten stellten auch Kassier Martin Prantner (nach 22 Jahren) sowie der Internet-Beauftragte Matthias Gasser sowie Landeskommandant Major Thomas Saurer, der in seinem Heimatbataillon als Pressereferent wirkte, ihre Ämter zur Verfügung.

DER NEUE AUSSCHUSS

- Bataillonskommandanten: Hans Knoflach (Patsch)
- Bataillonskommandanten-Stv.: Christian Holzknecht (Axams)
- Schriftführer: Alois Nairz (Patsch)
- Kassier: Walter Holzknecht (Götzens)
- Schießbeauftragter: Klaus Bucher (Grinzens)
- Jungschützenbetreuer: Marco Untermarzoner (Natters)
- Bat.-Marketenderin und Internetbeauftragte: Lisa Haller Schmölz (Götzens)
- Pressereferentin: Theresa Lair (Kematen)

LENGGRIES

PATRONATSTAG DER BAYRISCHEN GEBIRGSSCHÜTZEN

Am ersten Sonntag im Mai feiern traditionell die bayerischen Gebirgsschützen den Patronatstag – zu Ehren ihrer Schutzpatronin, der Mutter Gottes. Rund 4.000 Gebirgsschützen waren dazu am Sonntag 05. Mai 2024 ins oberbayerische Lenggries gekommen. Den Festgottesdienst hielt der Münchner Kardinal Reinhard Marx. Danach zogen die Schützen in ihren farbenprächtigen historischen Uniformen zum Festzelt. Dabei wurden Vertreter aus allen 47 Kompanien vom Berchtesgadener bis zum Werdenfelser Land erwartet, dazu Vertreter aus Tirol und Südtirol. Für die Tiroler Schützen nahm Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer am Patronatstag teil und überbrachte die Grüße der Tiroler Schützenbrüder.
Die Geschichte der Gebirgsschützen reicht bis ins Mittelalter zurück. Die erste Erwähnung einer bürgerlichen Schützenkompanie als „Püxen Schützen zu Reichenhall“ stammt aus dem Jahr 1369. In den folgenden Jahrhunderten verteidigten sie ihre Heimat gegen Angreifer. Vor mehr als hundert Jahren gewährte der damalige Papst Benedikt XV. König Ludwig III., Bayern unter den Schutz der heiligen Maria zu stellen – als „Patrona Bavariae“. Ihr zu Ehren wird jedes Jahr im Marienmonat Mai der Patronatstag gefeiert. Heute steht die Bewahrung des Brauchtums im Mittelpunkt.

BOZEN

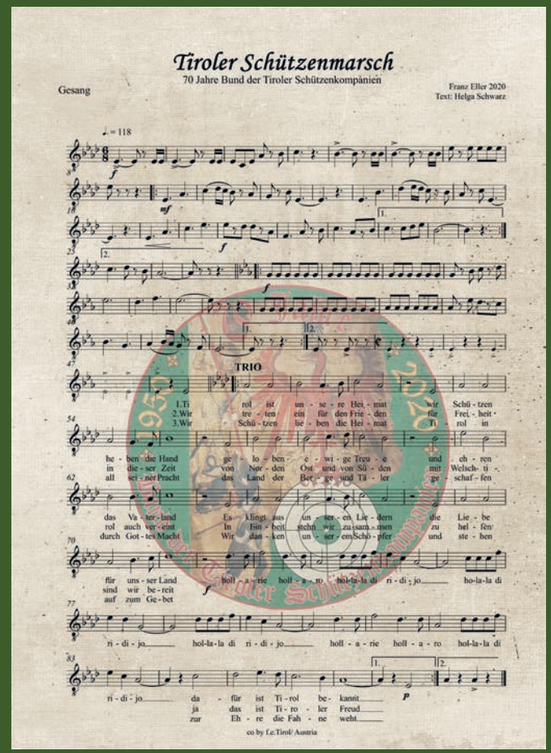
BUNDESVERSAMMLUNG DES SÜDTIROLER SCHÜTZENBUNDES

Am Samstag, den 27. April 2024 hat der Südtiroler Schützenbund die 59. Ordentliche Bundesversammlung im Bozner Waltherhaus abgehalten. Die Ehrenformation wurde heuer vom Schützenbezirk Pustertal gestellt, die musikalische Umrahmung übernahm dabei die Musikkapelle Vintl. Nach der Aufstellung der Formationen, Ehrengäste sowie der Musikkapelle Vintl in der Laurinstraße erfolgte nach der Meldung an den Landeskommandanten der Abmarsch zum Bozner Dom, der feierlich durch die Bozner Lauben begangen wurde. Die heilige Messe zelebrierte der Pusterer Bezirkskurat Pfarrer Michael Bachmann. Nach dem Rückmarsch wurde die 59. Bundesversammlung im Waltherhaus offiziell eröffnet. Nach dem Appell, den Bundesgeschäftsführer Egon Zemmer vornahm, begrüßte Landeskommandant Roland Seppi die anwesenden Ehrengäste, die Bundesleitung sowie die anwesenden Schützen und Marketenderinnen. Für die Tiroler Schützen nahm Bundes-EDV-Referent Mjr. Patrick Rossmann an der Südtiroler Bundesversammlung teil und überbrachte die Grüße der Tiroler Schützenbrüder.

TIROLER SCHÜTZEN-MARSCH

Der Kapellmeister der Musikkapelle Inzing Franz Eller komponierte zum 70-Jahr-Jubiläum des Bundes der Tiroler Schützenkompanien (1950-2020) den „Tiroler Schützenmarsch“. Dieser wurde im Zuge der Bundesversammlung 2021 uraufgeführt. Dieser Marsch kann im Trio sowohl instrumental als auch mit Gesang aufgeführt werden und eignet sich auch bestens zum Marschieren.

Der gelungene Marsch hat das Potential, zu einem Dauerbrenner bei diversen Schützen- und Traditionsfesten zu werden, und kann gegen ein geringes Entgelt über den Musikverlag ABEL gekauft werden.
Der Tiroler Schützenmarsch ist beim Musikverlag ABEL für 38,00 € zu erwerben.


Tiroler Schützenmarsch
70 Jahre Bund der Tiroler Schützenkompanien
Gesang
Franz Eller 2020
Text: Helga Schwarz
TRIO
1.Ti rol ist un - se - re Hei - mat wir Schü - tzen
2.Wir tre - ten ein für den Frie - den für Frei - heit
3.Wir Schü - tzen se - hen die Hei - mat in rol - in
be - ten die Hand ge - lo - ben - e - wi - ge Treu - e und ich - ren
in die - ser Zeit von Nor - den Ost und von Süd - den mit Welch - ti -
all sei - ner Pracht das Land der Ber - ge und Tä - ler ge schaf - fen
das Va - ter - land Es klingt aus un - ser - em Lie - dern die Lie - be
rol auch ver - eint In Ein - heit stehn wir zu sam - men zu hel - fen
durch Got - tes Macht Wir dan - ken un - ser em Schö - pfer und ste - hen
für uns - ser Land sind wir be - reit auf zum Ge - bet
holl - a - rie holl - a - ro hol-la-la di ri - di ; jo ho-la-la di
ri - di - jo hol-la-la di ri - di - jo holl - a - rie holl - a - ro hol-la-la di
ri - di - jo da - für ist Ti - rol be - kannt
ja das ist Ti - ro - ler Freud
zur Eh - re die Fah - ne weht
P
cc by f.e.Tirol/ Austria

SCHAUT'S VORBEI

1. JUNGSCHÜTZENTREFFEN VIERTEL UNTERLAND

Am 07. Juli 2024 findet in Pill das erste Jungschützentreffen im Viertel Unterland statt. Ebenso feiern die Piller Jungschützen ihr 50-jähriges Bestehen.

REGIMENTSPOKALSCHIESSEN 2024 IN PFUNDS

Das diesjährige Regimentspokalschießen findet am 30. und 31. August 2024 in Pfunds/Tschingels statt. Das Schießen ist offen für Mitglieder der Schützenkompanien, Gilden, Jägerschaft und Zivilpersonen ab dem 18. Lebensjahr. Geschossen wird mit den regimentseigenen Schweizer Karabinern 31. Diese Veranstaltung hat sich zum wohl größten Großkalieberschießen Tirols entwickelt.

SEE

TALSCHAFTSVERSAMMLUNG DER TALSCHAFT PAZNAUN

Die Jahreshauptversammlung der Paznauner Schützenkompanien fand am 26. April 2024 in See statt. In der Rückschau auf das vergangene Jahr wurden besondere Erfolge bei zahlreichen Schießbewerben sowie die Ausrichtung des Viertelschießens der Jungschützen in Kappl hervorgehoben. Fredi Scharf berichtete über die Tiroler Schützenhilfe und Talkommandant Josef Siegele erwähnte die Änderungen beim Jungschützenleistungsabzeichen, für das ein neuer Fragenkatalog in Ausarbeitung ist. Außerdem wurde die neue Website der Tiroler Schützen vorgestellt. Dank der guten Datenqualität in der Mitgliederverwaltung sind die Inhalte der Paznauner Schützen bereits gut abgebildet. Die Vorbereitungen für das Regimentsfest 2025 in Ischgl sind ebenfalls bereits angelaufen. Die Paznauner Schützen sind gut vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Ausrückungen in den kommenden Wochen.

REITH BEI SEEFELD

VIEL LOS IN REITH BEI SEEFELD

Die Reither Schützen starteten heuer schon mit viel Power ins neue Jahr. Vom 10. Jänner bis 13. März konnten alle beim diesjährigen Speckschießen mitmachen. Sieger wurde Sepp Haidegger gefolgt von Helmut Engl. In derselben Woche konnten die Reither Schützen beim Bataillonsschießen 2024 in Oberperfuß mit einigen Erfolgen glänzen. (3 x Gold, 5 x Silber und Klaus Haslwanter gewann bei der Wertung für Veteranen mit 144 Ringen). Am 23. und 24. März 2024 fand das traditionelle Ostereierschießen statt! Für Groß und Klein waren viele Ostereier und Sachpreise zu erkämpfen. Bis zur letzten Minute ging es noch heiß her – der erste Platz mit einem 13,0 Teiler ging an Romina Reinpold.

WENNS

TALKETTENSCHIESSEN DES SCHÜTZENBATAILLONS PITZTAL

Am Samstag, den 13. April 2024 veranstaltete die SK Wenns das diesjährige Talkettenschießen des Schützenbataillons Pitztal. In der Mannschaftswertung siegte die Schützenkompanie Jerzens mit den 4 Schützen Patrick Jenewein, Manuel Reheis, Florian und Gerhard Wohlfarter mit einer Gesamtringzahl von 609 Ringen – Patrick Jenewein als bester Schütze der Schützenkompanie Jerzens ist nun stolzer Träger der Talschützenkette. 2. Platz - Schützenkompanie Wald mit den Schützen Walter Flür, Hannes Plattner, Fabian Schwarz und Elias Schütz mit 603 Ringen. 3. Platz - Schützenkompanie Zaunhof mit den Schützen Edi Melmer, Daniel Ennemoser und Bernhard Neururer mit 591 Ringen. Die Einzelwertung gewann Stefano Brüggler (SK Zaunhof) mit einer Ringzahl von 176 Ringen.

SELLRAIN

EHREN-LEUTNANT FÜR MARTIN PRANTNER

Zu Christi Himmelfahrt feiern die Sellrainer Schützen traditionell ihren Schützenjahrtag, neben den üblichen Programmpunkten standen 2024 auch Neuwahlen an, die Kompanieführung wurde einstimmig bestätigt, die einzige Änderung gab es im Vorstand, Lt. Martin Prantner wechselte auf eigenen Wunsch nach 14 Jahren Kassier und 30 Jahren Leutnant in die „Schützenpension". Ihm folgt Marina Haselwanter als Kassierin nach und verwaltet zukünftig damit die finanziellen Geschicke der Kompanie. Als Zeichen des großen Dankes für die lebenslange Treue und Verlässlichkeit von Martin überraschten ihn seine Kameraden mit einem einstimmigen Beschluss zur Ernennung als Ehren-Leutnant der Schützenkompanie Sellrain.

TULFES

VEREINE UND TEAMSCHIESSEN 2024

Im Februar und März stand der Schießstand der Tulfer Schützenkompanie ganz im Zeichen des Schießwettbewerbes. An 5 Schießtagen wurden 35 Teams mit 135 gewerteten Teilnehmern und die Kaiserklasse (Einzelbewerb) mit 115 Serien abgewickelt – das bedeutet, dass 250 Teilnehmer ca. 3.000 Schuss abgefeuert haben. Auf dem Siegespodest ganz oben standen heuer die „Glungezerfüchsinnen" und ein Kurtatscher Fuchs. In der Kaiserklasse (5 Schuss stehend frei) braucht man im richtigen Moment eine „ruhige Hand" und viel Selbstvertrauen, doch jeder Teilnehmer in dieser Klasse darf sich auch als Sieger feiern lassen.

Corina Erlacher übernahm den Sieger-Geschenkkorb.

FISS

SCHISPASS UND ALPININFORMATION

Zu einem Schitag mit Tipps für richtiges Verhalten auf und außerhalb der Pisten trafen sich am Sonntag, den 17. März die Jungschützen der Talschaft Pontlatz in Fiss.

UMHAUSEN

NEUWAHLEN DES SCHÜTZENBATAILLONS ÖTZTAL

Am 16. März fanden im Schützenheim Umhausen die Neuwahlen des des Bataillonsausschusses und der Referenten des Schützenbataillons Ötztal statt. Die Leitung der Wahl wurde von Landeskommandant Thomas Saurer persönlich durchgeführt.

WAHLERGEBNIS:

Bataillonskommandant	Simon Klotz	einst.
Bat. Kdt. Stellvertreter	Manfred Hackl	einst.
Bat. Schriftführer	Ing. Markus Lutz	einst.
Bat. Kassier	Peter Grüner	einst.
REFERENTEN/BEAUFTRAGTE:		
Bat. Jungschützenbetreuer	Reinhard Haid	einst.
Bat. Schießreferent	Gottfried Eller	einst.
Bat. MGV-Referentin	Manuela Frischmann	einst.
Bat. Marketenderin	Marie-Therese Speckle	
	eine Stimmenthaltung	
Bat. Trommlerzug	Markus Frischmann	einst.
Bat. Rechnungsprüfer 1	Gottfried Eller	einst.
Bat. Rechnungsprüfer 2	Hans-Peter Riml	einst.

ST. ANTON AM ARLBERG

FREUNDSCHAFT KENNT KEINE GRENZEN

Seit 1979 pflegt die Schützenkompanie St. Anton am Arlberg und die Schützenkompanie Schlanders eine Schützenpartnerschaft. Dieses Jahr sind es 45 Jahre und das wurde mit einem gemeinsamen Ausflug gefeiert. Treffpunkt war der Eingang zur Rosengartenschlucht in Imst. Gemeinsam ging es durch malerische Schluchten, entlang des Schinderbaches hinauf nach Hoch-Imst. Nach einer kleinen Pause ging es weiter zum Alpin Coaster. Die Besichtigung der Privat-Brauerei Starkenberg mit anschließendem gemeinsamen Abendessen krönte den Tag.

LIENZ

MARKETENDERINNEN ZEIGEN SICH TREFFSICHER

Am 4. Mai 2024 fand in Zusammenarbeit mit dem Heeressportsverein in der Haspingerkaserne das Schießtraining der Marketenderinnen des Schützenviertels Osttirol statt. Die Marketenderinnen erhielten während des Trainings eine professionelle Unterweisung im Umgang mit der Kleinkaliberpistole und hatten die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten im Schießkino unter Beweis zu stellen. Diese praktischen Übungen ermöglichten es den Teilnehmerinnen, ihre Schießtechniken zu verbessern und sich mit dem Handling der Waffen vertraut zu machen. Im Anschluss an das Training hatten die Marketenderinnen die Möglichkeit, mit dem Zimmergewehr zu schießen, wobei der Heeressportverein Lienz eigens ein Marketenderinnen-Trophy-Schießen organisiert hatte. Bei diesem Wettbewerb setzte sich Daniela Kirchstätter – SK Lienz – als Siegerin durch.

KITZBÜHEL

OSTERGRABWACHE IN KITZBÜHEL

Die Schützenkompanie Kitzbühel hat heuer wieder am Karsamstag die Ostergrabwache in der Pfarrkirche zum heiligen Andreas abgehalten.
Zahlreiche Kirchenbesucher haben sich an diesem schönen Brauch erfreut und ihn als sehr würdevoll bezeichnet. Vorausgegangen sind Vorbereitungen wie das Verhängen des Altars sowie Aufbau des Ostergrabes.

TERFENS

46. BATAILLONSJUNGSCHÜTZENSCHIESSEN IN TERFENS

Unter großer Teilnahme fand das Bataillonsjungschützenschießen des Bataillons Schwaz in Terfens statt. Höhepunkt der Siegerehrung bildete die Übergabe der Königskette an den besten Jungschützen des Bataillons – Fabian Guggenbichler (SK Wiesing). In der Mannschaftswertung der Kompanien konnte die Schützenkompanie Weerberg den Sieg vor der SK Pill und der SK Wiesing mit 648 Ringen erreichen. Die Ehrenscheibe ging an Steinlechner Christoph (SK Pill) mit einem Teiler von 9,8.

PATSCH

SONNENBURGER BATAILLONSJUNGSCHÜTZENSCHIESSEN

Auftakt in das Schützenjahr 2024 für die Jungmarketenderinnen und Jungschützen des Bataillons Sonnenburg mit dem alljährlichen Bataillonsschießen am modernisierten Schießstand in Patsch. Der Aldranser Gabriel Möller konnte sich mit 102,3 Ringen vor Maya Rainer aus Sellrain (101,5 Ringen) und Theresa Norz aus Kematen (99,9 Ringen) behaupten. Daher kann er mit Stolz die Königskette 2024 tragen. In der Mannschaftswertung errangen die Jungmarketenderinnen und Jungschützen der Schützenkompanie Aldrans den ersten Platz – mit überragender Gesamtringzahl von 388,6, gefolgt von den Jungmarketenderinnen der Schützenkompanie Kematen mit 383,8 Ringen, auf dem dritten Platz landete die Mannschaft aus Sellrain mit 377,5 Ringen.

UNTERJÄGER ADOLF KUENZER | + 05. FEBRUAR 2024 AMRAS

Am 5. Februar 2024 ist unser geschätzter Schützenkamerad Adolf Kuenzer, nach längerem Leiden, im 83. Lebensjahr verstorben. Er ist im Jahr 2005 der Kompanie Amras beigetreten und hat sich von Anfang an als treuer und verlässlicher Kamerad erwiesen. Dafür wurde er 2013 zum Patrouilleführer und 2017 zum Unterjäger befördert. 2020 wurde ihm für treue 15-jährige Mitgliedschaft die Haspinger-Medaille verliehen. Die Schützen haben ihm beim Trauergottesdienst und bei der Beerdigung am Montag, den 12. Feber 2024 das letzte Geleit gegeben. Schützen Heil, lieber Adi!

UNTERJÄGER HERBERT STAUDACHER | + 11. FEBRUAR 2024 TELFS

Kurz vor seinem 82. Geburtstag hat der Herr unseren Kameraden Uj. Herbert Staudacher (vulgo Teich'n Herbert) zu sich gerufen. Mit über 60 Jahren in der Kompanie zählte er zu den treuesten Mitgliedern. Besonders hervorgetan hat sich Herbert auch mit seinem jahrzehntelangen Engagement als „Farggele-Chef". Selbst im hohen Alter ließ er es sich nicht nehmen, den heiligen Sebastian bei den Prozessionen mitzutragen. In dankbarer Erinnerung verabschiedet sich die SK Telfs mit einem stillen letzten Gruß.

JOHANN WALDER | + 05. APRIL 2024 STRASSEN

Johann Walder war über 35 Jahre als eifriger und verlässlicher Schütze bei der SK Strassen aktiv, bis er im Jahre 2011 aus gesundheitlichen Gründen in den inaktiven Stand wechseln musste. Seit 2016 war Hans aufgrund eines medizinischen Notfalls an den Rollstuhl gefesselt und verbrachte die letzten sechs Jahre im Wohn- und Pflegeheim. In Kompaniestärke begleitete die SK Strassen ihren Kameraden vom Trauerhaus bis zur Pfarrkirche und anschließend zur letzten Ruhestätte am Friedhof. Mit einer Ehrensalve und dem dreifachen Fahnengruß am offenen Grab wurde „Martner Hans" gebührend verabschiedet.

ELT. ROBERT HÖRL | + 06. APRIL 2024 FIEBERBRUNN

Plötzlich und völlig unerwartet ist kurz nach seinem 70. Geburtstag Schützenkamerad und Ehrenleutnant Robert Hörl verstorben. Robert war als einfacher Schütze am 1. Mai 1974 in die Christian Blattl – Schützenkompanie eingetreten und übernahm bereits im Februar 1979 die Funktion des Kompaniekassiers, die er ganze 30 Jahre innehatte. Auch war er zwei Perioden lang im Rupert Wintersteller Schützenbataillon als Kassier tätig.
Zahlreiche Auszeichnungen würdigten seine Arbeit, so u. a. auch die Verleihung der silbernen Verdienstmedaille des BTSK. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im April 2022 wurde er für seine Verdienste und langjährige Treue zum Tiroler Schützenwesen einstimmig zum Ehrenleutnant ernannt.

EMJR. JOSEF PARTOLL | + 09. MÄRZ 2024 PRUTZ FAGGEN

Die Schützentalschaft Pontlatz muss voller Trauer bekannt geben, dass der ehemalige Talschaftskommandant Josef (Pepi) Partoll am 9. März, kurz vor seinem 80. Geburtstag, für alle überraschend verstorben ist. Pepi war über 60 Jahre lang aktives Mitglied der Schützenkompanie Prutz Faggen, von 1976 bis 1978 Obmann Stellvertreter, von 1970 bis 2003 Hauptmann und dann Ehrenhauptmann. In der Talschaft Pontlatz war er ab 1980 als stellvertretender Kommandant tätig, von 1992 bis 2013 als Talschaftskommandant sowie als Bezirkskommandant Stellvertreter sehr prägend für die Schützentalschaft Pontlatz und das Oberinntaler Schützenwesen. Pepi lebte das Schützenwesen mit Leib und Seele.
Mit seinem unermüdlichen Einsatz für die Kompanie und weit darüber hinaus wird er für uns Schützen immer ein großes Vorbild bleiben. Unser besonderes Mitgefühl gilt auch seinen Hinterbliebenen.

FLIRSCH AM ARLBERG

33. GESAMT-TIROLER LANDESJUNGSCHÜTZENSCHIESSEN

Am Freitag 10.05.2024 und am Samstag 11.05.2024 wurde im Tiroler Oberland, genauer in Flirsch am Arlberg, das 33. Gesamt-Tiroler Landesjungschützenschießen abgehalten. Fast 480 junge Schützen und Marketenderinnen sind mit ihren Betreuern aus allen Tiroler Landesteilen angereist und haben sich im sportlichen Wettkampf gemessen.

„Das Schützenjahr 2024 trägt das Motto „Entschlossen Zukunft gestalten“ – das können wir nur mit euch! Ihr seid unsere Zukunft – mit euch gehen wir in die Schützen-Zukunft!“ -
Landeskommandant Major Thomas Saurer

Beim Schießwettbewerb waren die Mädchen tonangebend, so holte sich Anna Siegele aus dem Paznaun mit 103,6 Ringen den Tagessieg und wurde somit Landes-Jungschützen-Siegerin. Beim Königsschuss, also dem besten 10er konnte sich ebenfalls ein Mädchen, Magdalena Moser (Bataillon Kufstein) mit einem Teiler von 19,2 durchsetzen und nun als „Schützenkönigin“ feiern lassen. In der Mannschaftswertung triumphierte das Bataillon Kufstein mit 505,3 Ringen vor dem Bataillon Schwaz und dem Bataillon Hörtenberg.

INNSBRUCK

JUNGSCHÜTZEN ENTDECKEN DIE FESTUNG KUFSTEIN

Der heurige Jungschützen-Ausflug führte die Jungschützen des Bataillons Innsbruck zur Festung Kufstein. Zwei kompetente Stadtführerinnen leiteten durch die Burg. Einige Kinder durften sich als Ritter, Burgfräulein und Kaiser verkleiden.

ARZL

JUNGSCHÜTZEN BATAILLONSSCHIESSEN DES SCHÜTZENBATAILLONS PITZTAL

Am Sonntag, den 14. April 2024 schossen die Pitztaler Jungschützen in Arzl um die begehrte Schützenkette. Den Tagessieg holte sich mit einer Ringzahl von 136 Ringen Ronaldo Schranz von der SK Zaunhof. Er ist nun für ein Jahr lang Träger der Jungschützenkette. In der Klasse Stehend Frei gewann die Jungmarketenderin Aurelia Sommer mit 98 Ringen ebenfalls von der SK Zaunhof.

TRIENT

BUNDESVERSAMMLUNG DES WELSCHTIROLER SCHÜTZENBUNDES

Im März 2024 versammelte sich der Welschtiroler Schützenbund im Festsaal der Region in Trient zur Jahreshauptversammlung des Schützenbundes. Die Welschtiroler Kameraden ließen dabei das vergangene Jahr Revue passieren und gaben einen Ausblick auf die geplanten Termine des kommenden Schützenjahres. Der Welschtiroler Landeskommandant Mjr. Enzo Cestari konnte dabei mit 23 anwesenden von 25 Kompanien Vertreter von nahezu allen stimmberechtigten Teilorganisationen sowie Ehrengäste aus Trient, Südtirol, Tirol, Bayern, Salzburg und der Lombardei begrüßen. Für die Tiroler Schützen nahm Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer an der Welschtiroler Bundesversammlung teil und überbrachte die Grüße der Tiroler Schützenbrüder.

TIROLER SCHÜTZEN-ZEITUNG

SCHÜTZENZEITUNG HIER BESTELLEN

Die Tiroler Schützenzeitung versteht sich als Mitteilungsblatt des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, des Bundes der Bayrischen Gebirgsschützen, des Südtiroler Schützenbundes und des Welschtiroler Schützenbundes.

ZUSÄTZLICH ZUM „TIROLER ADLER“, DEN ALLE SCHÜTZEN UND MARKETENDERINNEN 4X JÄHRLICH ERHALTEN, KANN AUCH DIE „TIROLER SCHÜTZENZEITUNG“ IM ABO BESTELLT WERDEN.

№ 1. 2. Juli 1846

Tiroler Schützenzeitung

Abo-Bestellung

Jetzt die Tiroler Schützenzeitung abonnieren.

Die Tiroler Schützenzeitung erscheint **6 x im Jahr** und wird **per Post zugestellt.**

Verwenden Sie das nachstehende Formular um für nur **10 Euro im Jahr** (Österreich, Inland) ein **Abo** für die **Tiroler Schützenzeitung abzuschließen.**

ZUSTELLUNGSADRESSE

Anrede Frau / Herr

Titel Vorname

Nachname

Adresse Straße Nummer

PLZ Ort

Land

RECHNUNGSADRESSE *(nur ausfüllen falls nicht identisch mit Zustellungs-Adresse)*

Anrede Frau / Herr

Titel Vorname

Nachname

Adresse Straße Nummer

PLZ Ort

Land

BESTELLUNGEN AN:
Bund der Tiroler Schützenkompanien
Brixner Straße 1 / 6. Stock
6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 566610
Fax: +43 512 566610-89
kanzlei@tiroler-schuetzen.at

INNSBRUCK

„ENTSCHLOSSEN ZUKUNFT GESTALTEN“ BUNDESVERSAMMLUNG DER TIROLER SCHÜTZEN ALS AUFTAKT INS NEUE SCHÜTZENJAHR

Am Sonntag, 28.04.2024 versammelten sich die Delegierten der 235 Tiroler Schützenkompanien sowie zahlreiche Ehrengäste zur Bundesversammlung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien in der Dogana des Congress Innsbruck. Unter dem Motto „Entschlossen Zukunft gestalten“ wurde auf die wichtigsten Projekte und sozialen Aktionen des vergangenen Jahrs zurückgeblickt, das neue Schützenjahr eingeläutet und anstehende Schwerpunkte für das kommende Jahr besprochen. Mit dem vor kurzem erstmalig versendeten Mitgliedermagazin „Tiroler Adler“ und dem Go Live der neuen Webseite www.tiroler-schuetzen.at konnte der Abschluss zweier großer Projekte der vergangenen Jahre berichtet werden. Ebenso gab es einen Ausblick auf das Alpenregionstreffen 2024 in Garmisch, das 50-Jahre-Alpenregion-Jubiläum 2025 und des Alpenregionstreffen 2026, welches in Innsbruck stattfinden wird. Besonders erfreulich war der Blick auf die Mitgliederzahlen, die Tiroler Schützen konnten im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von fast 200 aktiv ausrückenden Mitgliedern in den Kompanien verzeichnen. Unter der Anwesenheit von Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler, Landtagspräsidentin Sonja Ledel-Rossmann, dem Innsbrucker Vize-Bürgermeister Markus Lassenberger und zahlreichen weiteren Ehrengästen aus allen Tiroler Landesteilen und darüber hinaus bekräftigten die Schützen und Marketenderinnen Tirols den Zusammenhalt und den Einsatz für die gemeinsame Heimat Tirol.

„Wir Schützen und Marketenderinnen sind in unserer starken Gemeinschaft so etwas wie – ein Gewissen unserer Heimat. Wir brennen für unsere Heimat. Es ist die Leidenschaft – für unser Tirol! Und diese Leidenschaft ist eine Kraft, die etwas in Bewegung setzt. Wir verteidigen und fördern die Tiroler Landesidentität, die kulturelle und geistige Einheit des ganzen Landes Tirol – mit viel Leidenschaft und brennenden Herzen!“

Landeskommandant Major Thomas Saurer

TELFS

WIPPTALER SCHÜTZEN IN TELFS NICHT ZU SCHLAGEN!

Mit einem Sieg des Bataillons Wipptal-Eisenstecken endete das Viertel-Schießen des Schützenviertels Tirol Mitte am 20. April in Telfs: Waren im Vorjahr, damals mit Kleinkaliber-Gewehren, noch die Sonnenburger tonangebend, dominierten mit dem Luftgewehr (stehend frei) die Wipptaler mit 910,6 Ringen und gewannen somit vor Sonnenburg (888,7) und Hörtenberg (842,6).

Als bester Schütze des Tages durfte sich Hansjörg Salchner (SK Sistrans) mit 187,3 Ringe feiern lassen. Im Tiefschuss hatte unterdessen Josef Strickner (Matrei) mit 32,0 Teilern das beste Maß. Die Erlöse aus dem Tiefschuss kamen der Anschaffung der neuen Viertel-Fahne zugute.

GRINS

TALSCHAFTSVERSAMMLUNG DER TALSCHAFT LANDECK

Am 07. März 2024 hielt die Schützentalschaft Landeck im Schützenheim Grins ihre ordentliche Generalversammlung ab. Besonderes Highlight war das Talschaftsfest mit dem 125-Jahr-Jubiläum der Schützenkompanie Landeck. Mit der Neuwahl des neu zu wählenden Talkommandant Stv. erfolgte der Auftakt ins neue Schützenjahr. Der Leutnant der Schützenkompanie Grins und Viertelschießwart Hubert Juen wurde einstimmig zum neuen Stellvertreter gewählt. Dem scheidenden Stellvertreter Hauptmann Bruno Schönherr wurde für seine Verdienste um die Talschaft Landeck sowie dem Oberländer Schützenwesen die Ehrenmitgliedschaft der Talschaft zuerkannt.

SEI DABEI!

OFFIZIERSKURS 2024: 2-TÄGIGER KURS IN ST. MICHAEL

Wir freuen uns, wieder zum gemeinsamen Ausbildungskurs des BTSK im Bildungshaus St. Michael im Oktober einladen zu können. Diese Schulung stellt eine Hilfe und das Rüstzeug für jene Führungskräfte dar, die in den letzten 2-3 Jahren in eine Funktion in ihrer Kompanie gewählt wurden. Gleichzeitig kann und soll der Kurs auch eine Auffrischung für bereits länger dienende Funktionäre sein, etwa zur Vereinheitlichung der Exerzier- und Kommandovorschriften. Das Ausrücken der Kursteilnehmer in Tracht am Vorabend des Nationalfeiertages zum Großen Österreichischen Zapfenstreich am Landhausplatz in Innsbruck soll traditionsgemäß einen besonderen Abschluss darstellen.

Wir bitten alle Kompanien, auch Nichtoffizieren für diesen Anlass das Tragen des Säbels zu erlauben. Hutschmuck wird von der Kursleitung besorgt!

DIE ANMELDUNG ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DIE MGV UNTER AUSWAHL „VERANSTALTUNGEN“

Ort:	Bildungshaus St. Michael, 6143 Pfons, Schöfens 12		
Beginn:	Donnerstag,	24. Oktober 2024	08:30 Uhr
Ende:	Freitag,	25. Oktober 2024	20:00 Uhr
Anmeldefrist:	bis 30. Juni 2024 bzw. bis der Kurs voll ist!		

FÜR DEN GUTEN ZWECK!

OLIVENÖLVERKAUF FÜR DEN GUTEN ZWECK: SCHON JETZT BESTELLEN!

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien beteiligt sich auch heuer wieder an der tirolweit bekannten Spendenaktion „Olivenöl aus Taybeh/Palästina“ des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem. Bei dieser Aktion wird alljährlich zur Vorweihnachtszeit, an Adventsonntagen in Gottesdiensten und über Vereine qualitatives, kaltgepresstes Olivenöl aus Taybeh/Palästina zum guten Zweck verkauft. Seit Jahrtausenden ist der Olivenbaum im Nahen Osten und im Mittelmeerraum ein Symbol für Frieden und gutes Leben. Der Reinerlös aus dem Verkauf des Olivenöls wird – abzüglich EUR 1,50 pro Flasche für das Notfallkonto „Schützen helfen Schützen“ – ausschließlich sozialen Zwecken im Heiligen Land zugeführt.

Die 0,5-Liter-Flaschen Olivenöl werden um EUR 11,00 pro Flasche in 12er-Kartons an Mitglieder oder Kompanien/Organisationseinheiten des BTSK verkauft. Wir bitten um Beachtung, dass die Bestellung kartonweise erfolgen sollte. Die Bestellungen können Ende November in der Bundeskanzlei abgeholt werden, hierüber wird gesondert informiert.

BESTELLUNGEN WERDEN BIS SPÄTESTENS 31.08.2024 PER E-MAIL AN KANZLEI@TIROLER-SCHUETZEN.AT ENTGEGENGENOMMEN.

Olivenöl aus Taybeh/Palästina

EHRUNGEN

VERDIENSTMEDAILLE BRONZE
Markus Danler (Weerberg), Martin Horngacher (Going), Florian Reinstadler (Jerzens), Manuel Reheis (Jerzens), Gerhard Farthofer (Kirchbichl)

VERDIENSTMEDAILLE SILBER
Thomas Saurer (Axams), Alois Thaler (Schwoich)

VERDIENSTMEDAILLE GOLD
Johann Mair (Natters), Norbert Huber (Steeg), Werner Markl (Bruck am Ziller), Anton Schmid (Oberperfuss)

EHRENZEICHEN TIROLER JUNGSCHÜTZEN SILBER
Christoph Schultes (Nassereith)

VERDIENSTZEICHEN LANGJÄHRIGE KOMMANDANTEN
Georg Hauser (Reith b. Kitzbühel), Josef Strobl (Oberndorf in Tirol), Wolfgang Wörgötter (St. Ulrich am Pillersee), Johann Pletzer (Jochberg)

KATHARINA-LANZ-MEDAILLE
Christina Danler (Weerberg), Heidi Knoll (Weerberg), Katharina Nagl (Grinzens), Kathrin Keiler (Kössen), Ines Hofer (Innsbruck), Elisabeth Maar (Innsbruck), Christina Klammer (Kartitsch), Renate Schachner (Wörgl)

MARGARETHEN-MEDAILLE
Gabi Juen (See, Paznaun), Barbara Ziegler (Sellrain), Claudia Haselwanter (Sellrain), Jolanda Saurer (Axams)

EHRENKRANZ DES BTSK
Hartwig Ruetz (Grins), Magnus Roth (Innsbruck), Daniela Hasenauer (Sellrain), Rainer Gaugg (Pettneu a. A.)

MAXIMILIANKREUZ
Kurt Mayr (Absam), Armin Oberprantacher (SSB), Enzo Cestari (WSB), Renato des Dorides (SSB)

15 JAHRE – HASPINGER-MEDAILLE
Stefan Freisinger (Axams), Petra Dallagiovanna (Rietz, Tirol), Maximilian Grindhammer (Wiesing), Sandro Mark (Imst), Hannes Winkler (Imst), Barbara Röck (Pettneu am Arlberg), Silvia Mathies (Pettneu am Arlberg), Manuel Fill (Schwoich), Thomas Schennach (Oetz), Valentino Espa (Haiming), Manfred Thurner (Imst), Alois Margreiter (Breitenbach am Inn), Erich Hager (Breitenbach am Inn), Verena Kollmer (Zirl), Alexander Schärmer (Inzing), Bernhard Embacher (Langkampfen), Harald Schellhorn (Langkampfen), Patrick Bindhammer (Angerberg), Hans Haas (Langkampfen), Stefan Winkler (Langkampfen), Manfred Farthofer (Langkampfen), Werner Raich (Langkampfen), Thomas Eschlböck (Langkampfen), Angelika Gratt (Langkampfen), Bernhard Winter (Wörgl), Rudolf Blaickner (Langkampfen), Wolfgang Gratt (Langkampfen), Stefan Heger (Langkampfen), Andrea Hirner (Langkampfen), Stefan Hotter (Angath), Werner Brunner (Langkampfen), Brigitta Heger (Langkampfen), Walter Lintner (Angerberg), Erwin Bernhard (Langkampfen), Bruno Innerhofer (Kirchbichl), Fritz Sillaber (Kirchbichl), Paul Madreiter (Langkampfen), Franz Lackner (Langkampfen), Benjamin Hager (Langkampfen), Fritz Gruber (Langkampfen), Daniel Neuhauser (Langkampfen), Martin Hirner (Langkampfen), Robert Brändle (Angerberg), Emil Greimel (Kufstein), Ingo Kapfinger (Langkampfen), Georg Pfandl (Angerberg), Thomas Radinger (Mariastein), Werner Spörr (Innsbruck), Matthias Markl (Innsbruck), Ilka Wörgetter (Innsbruck), Roland Ausserlechner (Kartitsch), Florian Buxbaumer (Rinn), André Kiechl (Rinn), Lisa Kiechl (Rinn), Florian Graßmair (Rinn), Thomas Markt (Flaurling), Sebastian Eder (Flaurling), Elias Praxmarer (Flaurling), Martin Sailer (Flaurling), Herbert Brunner (Imst), Sarah Vetter (Imst), Christian Hetzenauer (Kössen), Andreas Wimmer (Kössen), Christiane Schermer (Kössen), Franz Planer (Kössen), Melanie Oberacher (Kitzbühel), Christoph Straif (Kössen), Benjamin Prem (Wattenberg), Benjamin Mair (Trins), Julian Pranger (Trins), Katharina Haselsberger (Scheffau a. W. K.), Simon Haselsberger (Scheffau a. W. K.), Sebastian Schöpf (Weer), Nicole Kapferer (Grinzens), Rene Vindl (Grinzens), Marie-Therese Speckle (Oetz), Mathias jun. Speckle (Oetz), Thomas Gstrein (St. Jodok), Anna-Lena Jenewein (Vals), Julian Veider (Hopfgarten), Andreas Frey (Holzgau), Rudolf Arnold (Vomp), Armin Orgler (Schwaz), Florian Kurz (Vomp), Martin Sailer (Vomp), Daniel Garzaner (Vomp), Lorenz Reiter (Vomp), Roland Reiter (Vomp), Stefan Garzaner (Vomp), Patrick Riedl (Steinach), Matthias Hörtnagl (Steinach), Bernhard Wieser (Vals), Laura Jenewein (Vals)

25 JAHRE – SPECKBACHER-MEDAILLE
Josef Apperl (Axams), Sebastian Tilg (Pettneu am Arlberg), Bernd Schlögl (Wiesing), Roland Pirchner (Wiesing), Peter Kollreider (Anras), Andreas Stigger (Haiming), Christian Kopp (Haiming), Christoph Berger (Breitenbach am Inn), Christoph Baumann (Zirl), Michael Steinbacher (Innsbruck), Klaus Abenthung (Sellrain), Markus Zerlauth (Rinn), Alexander Laiminger (Stans), Harald Kastner (Stans), Mathias Praxmarer (Flaurling), Gottfried Geissler (Wattenberg), Harald Köchl (Wattens), Stefan Gatt (Trins), Alexander Salchner (Steinach am Brenner), Markus Riess (Nassereith), Simon Kaufmann (Jerzens), Andreas Knitel (Holzgau), Martin Hanny (Holzgau), Andreas Lintner (Schwaz), Christoph Weber (Pill), Martin Steinlechner (Vomp), Wolfgang Fidler (Vals)

40 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE
Roland Saurwein (Axams), Josef Kuen (Pettneu am Arlberg), Wolfgang Ploner (Hopfgarten), Dietmar Eiterer (Faggen), Anton Palfinger (Haiming), Herbert Kolb (Haiming), Josef Adamer (Breitenbach am Inn), Andreas Donnerbauer (Zirl), Dietmar Fagschlunger (Sellrain), Hans Herrnegger (Kartitsch), Oswald Ausserlechner jun. (Kartitsch), Franz Schraffl (Kartitsch), Klaus Außerlechner (Kartitsch), Josef Strasser (Kartitsch), Franz Salvenmoser (Stans), Johann Webhofer (Anras), Andreas Kraler (Anras), Walter Wille (Zirl), Günter Mair (Flaurling), Michael Gründler (Kössen), Michael Straif (Kössen), Hugo Heumader (Wattenberg), Rupert Stöckl (Ellmau), Manfred Scheiring (Nassereith), Benno Karel (Oetz), Norbert Grün (Kappl), Martin Orgler (Schwaz), Martin Sprenger (Schwaz), Martin Hechenblaickner (Schwaz), Josef Aschberger (Vomp), Hubert Kratzer (Prägraten a.G.)

50 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Albin Walch (Pettneu am Arlberg), Thomas Matt (Pettneu am Arlberg), Hans Gschwentner (Breitenbach am Inn), Richard Ruprechter (Breitenbach am Inn), Peter Rohm (Breitenbach am Inn), Erwin Zangerl (Zirl), Sighard Romedis (Rinn), Johann Kollreider (Anras), Klaus Schrott (Wattens), Renate Oberhofer (Scheffau a. W. K.), Johann Bichler (Scheffau a. W. K.), Hansjörg Markt (Nassereith), Hans Auer (Ellbögen), Franz Seidner (Pfons), Hansjörg Hölzl (Ellbögen), Hans Haim (Weer), Peter Unterlechner (Weer), Herbert Kapferer (Grinzens), Ludwig Kleinlercher (Hopfgarten), Alois Eckhart (Wenns), Günther Orgler (Vomp), Thomas Hatzl (Schwaz), Alois Hupfauf (Schwaz), Hermann Hochschwarzer (Vomp), Reinhard Gschösser (Vomp), Anton Holzmann (Steinach), Heinz Gstrein (Rietz, Tirol)

55 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Christian Kastl (Axams), Herbert Mair (Rietz, Tirol), Herbert Siller (Mutters), Hermann Wibmer (Wiesing), Alois Pienz (Oetz), Erich Knauseder (Faggen), Josef Stock (Rinn), Erich Purtscher (Serfaus), Alois Pedross (Serfaus), Alois Donnemüller (Nassereith), Burkhard Markt (Nassereith), Gottfried Anfang (Schwaz), Adolf Berger (Prägraten a.G.)

60 JAHRE – ANDREAS -HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Peter Tanzer (Breitenbach am Inn), Norbert Moser (Breitenbach am Inn), Gerhard Buckovez (Innsbruck), Hermann Wolf (Sellrain), Martin Prantner (Rum), Anton Gürtler (Stans), Josef Leitner (Stans), Josef Fronthaler (Anras), Walter Brunner (Schwaz), Josef Payr (Schwaz), Roland Leitner (Schwaz), Franz Kometer (Schwaz), Klaus Engl (Schwaz)

65 JAHRE – ANDREAS-HOFER -MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Michael Ortner (Breitenbach am Inn), Walter Corona (Zirl), Alois Mark (Serfaus), Ignaz Kranewitter (Nassereith), Hans Kometer (Schwaz), Heinz Orgler (Vomp)

70 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Ernst Eiter (Haiming), Rudolf Stigger (Haiming), Josef Schiechtl (Haiming), Alois Haselwanter (Sellrain), Otto Siegele (Kappl), Johann Juen (Mieming), Ludwig Gundolf (Wenns)

75 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ
Erich Pichler (Kreith), Heinrich Eiter (Innsbruck)

GEBURTSTAGE

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

60

Josef König (Achenkirch), Norbert Hartl (Silz, Tirol), Georg Müller (Fulpmes), Georg Müller (Fulpmes), Karl-Heinz Huber (Rum), Georg Baumewerd (Harsewinkel), Josef Schwaighofer (Ebbs), Andreas Haslwanter (Inzing), Georg Thaler (Thiersee), Andreas Haslwanter (Inzing), Wendelin Schranz (Tösens), Michael Mühlmann (Nikolsdorf), Alfred Gastl (Galtür), Herbert Rief (Innsbruck), Josef Eberl (Ried), Josef Zangerl (Oberhofen), Walter Wolf (Fiss), Markus Reiter (Oetz), Nicola Fuso (Imst), Klaus Grißmann (Lienz), Alfons Frank (Rinn), Norbert Rüf (Zams), Johann Kern (Galtür), Andreas Schärmer (Flaurling), Franz Mattersberger (Matrei in Osttirol), Herbert Hilber (Steinach), Wolfgang Haidegger (Matrei in Osttirol), Josef Kuen (Pettneu am Arlberg), Josef Klingenschmid (Volders), Josef Schwaighofer (Schwoich), Oswald Mattersberger (Matrei in Osttirol), Rupert Huter (Kals am Großglockner), Hans Erlsbacher (St. Jakob i. Defreggen), Markus Kofler (Axams), Manfred Trojer (Strassen), Armin Deussl (Innsbruck), Günter Rangger (Völs), Christoph Oberhauser (Innsbruck), Ilka Wörgetter (Innsbruck), Paul Salchner (Gries am Brenner), Heinz Primisser (Innsbruck), Hubert Kneringer (Tösens), Roland Wildauer (Ried im Zillertal), Peter Krismer (Arzl im Pitztal), Gerhard Stuefer (Matrei am Brenner), Rudi Wierer (Uderns), Christian Geißler (Schwaz), Markus Wotschitzky (Innsbruck), Thomas Neurauter (Arzl im Pitztal), Alois Pöll (Maurach), Peter Geyeregger (Ehrwald), Thomas Scheffauer (St. Stefan), Peter Streiter (Schwaz), Manfred Defrancesco (Zirl), Dietmar Schlierenzauer (Imst), Ferdinand Larcher (Ladis)

70

Franz Oberleitner (Reith im Alpbachtal), Josefa Valle (Innsbruck), Walter Raich (Wenns), Josef Hackl (Rietz, Tirol), Oswin Martinek (Tarrenz), Gerda Waibl (Tarrenz), Karl Raaß (Fließ), Herbert Kapferer (Grinzens), Leonhard Brettauer (Kitzbühel), Erwin Thumer (Aldrans), Johann Wurm (Kematen), Franz Hanser (Uderns), Peter Meilinger (Ainet), Alois Auer (Schmirn), Peter Scheiber (Längenfeld), Herbert Kogler (Kartitsch), Peter Paul Lumaßegger (Schlaiten), Leonhard Krall (Westendorf), Josef Reich (Sautens), Johann Froindl (Oberndorf in Tirol), Hartmut Theisen (Nauders), Josef Horngacher (Baumkirchen), Johanna Strobl (Oberndorf in Tirol), Wilhelm Kuhnert (Mieming), Erich König (Achenkirch), Johann Wolf (Birgitz), Stefan Hofer (Oberndorf in Tirol), Herbert Jenewein (Steinach), Lambert Hörtnagl (Schmirn), Klaus Engl (Schwaz), Romed Giner (Thaur), Hans Golderer (Sistrans), Herwig Paulus (Reith bei Seefeld), Franz Santa (Forchach), Fritz Noichl (Jochberg), Georg Eberl (Finkenberg), Gustav Rieser (Stumm), Maria Ventura Zanon (Lienz), Heinz Embacher (Jenbach)

80

Roman Nocker (Trins), Johann Gäck (Wattens), Manfred Stattmann (Ramsau i.Z.), Heinz Fusser (Kufstein), Josef Gruber (Kolsassberg), Josef Weindl (St. Johann in Tirol), Waltraud Kolbitsch (Zell am Ziller), Josef Klotz (Berwang), Franz Schöpf (Ried), Hermann Huber (Mariastein), Margareta Auer (Ellbögen), Josef Hirnsberger (St. Johann in Tirol), Richard Juen (Hatting), Arnold Weiskopf (Grins), Rosa Wopfner (Patsch), Othmar Sordo (Zams), Maria Fuchs (Strassen), Karl Thöni (Tösens), Johann Folie (Wenns), Hans Stark (Landeck), Konrad Pogrielz (St. Ulrich am Pillersee), Hans Schlager (Oberhofen im Inntal), Wolfgang Koller (Rettenschöss), Peter Waldenberger (Hochfilzen), Franz Lehner (Roppen), Alois Spielmann (Innsbruck), Herbert Pedrolini (Inzing), Siegfried Schneider (Rinn), Leonhard Strasser (Birgitz), Justina Thaler (Kitzbühel), Maria-Luise Lechle (Innsbruck), Sebastian Steiner (Matrei in Osttirol), Johann Treichl (Innsbruck), Friedrich Berger (Prägraten a.G.), Karl Kanitscheider (Zams)

90

Resi Tomasini (Zirl), Georg Simmerstätter (Angath), Rudolf Mitterweißacher (Weißenbach), Edgar Palmetzhofer (Oberndorf), Johann sen. Danzl (Waidring), Anton Zelger (Waidring), Johann Schroll (Kitzbühel), Christian Marschik (Scharnitz), Rudolf Tipotsch (Tux), Maria Unsinn (Innsbruck), Hilda Graus (Buch in Tirol)

D’RUM GELOBEN WIR AUF’S NEUE, JESU HERZ, DIR EW’GE TREUE!

Hier geht’s zum Tirol Lexikon: Herz Jesu

AUSGABE #02/2024

TIROLER ADLER DAS MAGAZIN

Österreichische Post AG SM 24Z044348 S

Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck

Bund der Tiroler Schützenkompanien

Herausgeber, Medieninhaber
Bund der Tiroler Schützenkompanien

Nächste Ausgabe
September 2024

Kontakt
tiroler-adler@tiroler-schuetzen.at

Folge uns auf

Gefördert von: LAND TIROL